

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 37/38 (1901)  
**Heft:** 24

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

darüber erhalten, wie seine Streben mit einfachen Anschlussblechen sich gegen Knicken verhalten; ebendasselbst wird der Hochbaukonstrukteur Aufklärung finden über das Verhalten einer schmiedeisernen Säule mit Kreuzplatten-Fuss und -Kopf. Sieht sich einmal der Brückenkonstrukteur genötigt seine Druckstrebe nur einschneidend an das Knotenblech anzunieten, — auf den Seiten 208 bis 216 wird ihm gezeigt, wie er durch geeignete Dimensionierung die Excentricität unschädlich machen kann. Seite 77 enthält Angaben über das Verhältnis zwischen der Knickkraft und derjenigen Kraft, bei welcher eine ungleichförmige Verteilung der Spannungen über den Querschnitt eben anfängt wahrnehmbar zu werden, bei welcher also das Verbiegungsbestreben beginnt, und aus dieser Verhältniszahl wird die gegen Knicken zu empfehlende Sicherheitszahl abgeleitet.

Diese kurzen Andeutungen werden genügen jedem, der wie ich gar manche Stunde damit zugebracht hat Druckstäbe möglichst ohne Verschwendung knicksicher zu gestalten, die eminente Tragweite der Mitteilungen des Herrn v. Tetmajer klar zu machen.

Auch der Theoretiker findet viel Interessantes in dem Buche. So hat Herr v. Tetmajer die *Navier'sche Spannungsformel* innerhalb der Elasticitätsgrenze bestätigt gefunden, und da diese Formel das «*Ebenbleiben*» der Querschnitte bei der Verbiegung zur Voraussetzung hat, so ist damit auch diese bisher umstrittene Voraussetzung als zutreffend erwiesen. Für die *Euler'sche Knickformel* werden die Grenzen der Gültigkeit bei den verschiedenen Materialien genau festgelegt, für die *Schwarz-Raukine'sche Knickformel* werden Korrekturzahlen ausgerechnet, und auf der Seite 78 hält Herr v. Tetmajer noch auf Grund seiner Versuchsergebnisse Gericht über die von Herrn Kübler-Esslingen behauptete gesetzmässige Anfangsexcentricität, die ich auf anderem Wege (*Zeitschrift für Math. und Physik* 1901 Seite 355) als nicht vorhanden nachgewiesen habe.

Kurz — das Tetmajer'sche Buch ist den ausübenden und den nicht ausübenden Ingenieuren und Architekten auf das Wärmste zu empfehlen.

Karlsruhe, November 1901.

Kriemler.

«**Die Städtereinigung**» (Der städtische Tiefbau, Bd. III) von Prof. F. W. Büsing in Berlin-Friedenau, 2. Heft, Technische Einrichtungen der Städtereinigung. Mit 563 Abbildungen im Texte. Stuttgart 1901. Verlag von Arnold Bergsträsser. Preis 24 M.

Mit dem 2. Hefte des III. Bandes des städtischen Tiefbaues liegt nun die Abteilung über «*Die Städtereinigung*» vollständig vor. Damit ist auch eine schon lange bestehende Lücke in unserer technischen Litteratur ausgefüllt. Die stetig wachsenden Anforderungen, denen in verkehrstechnischer und hygieinischer Beziehung beim Ausbau der grösseren städtischen Gemeinwesen zu genügen ist, haben eigentlich erst Veranlassung zur Ausbildung von speciellen Tiefbautechnikern für den Städtebau gegeben, und es ist ein nicht zu unterschätzendes Verdienst von Prof. Büsing, für diese neue technische Richtung ein Werk geschaffen zu haben, welches dem ausübenden Techniker die Mühe erspart, all das bis dahin in Fachzeitschriften erschienene Material aus diesem Gebiete zusammenzusuchen.

Während das erste Heft des «*Städtischen Tiefbaues*», Bd. III, die Grundlagen für die technischen Einrichtungen der Städtereinigung giebt, behandelt das zweite Heft diese selbst. Unter den Grundlagen sind besonders einlässlich die Verunreinigung und Selbstreinigung des Bodens, der offenen Gewässer und der Luft, sowie die, für die technischen Ein-

richtungen zur Städtereinigung in Betracht zu ziehende Menge und Beschaffenheit der Abwässer und Abfallstoffe besprochen, desgleichen die Behandlung derselben, bzw. die anzuwendenden Reinigungsverfahren.

Das zweite Heft beschäftigt sich mit ausführlicher Darstellung der Anlage, Berechnungen und Ausführungen von Städte-Kanalisationen. Besonderes Gewicht ist dabei auf die Profilberechnung der Kanäle und die Abwasserreinigungsverfahren gelegt. Dass die in neuester Zeit erstellten Anlagen für Kehricht-Beseitigung und -Verwertung nur eine mehr allgemeine Behandlung erfahren haben, hat seinen Grund in dem Umstande, dass auf diesem Gebiete noch viele Fragen erst abgeklärt und Erfahrungen gesammelt werden müssen, bevor darüber ein abschliessendes Urteil gefällt werden kann. — Im allgemeinen ist der Stoff des Werkes sehr übersichtlich und leicht auffindbar angeordnet und alle beachtenswerten Erfahrungen auf dem Gebiete der Städtereinigung hervorgehoben, sodass das Werk einen hervorragenden Platz in den neueren Erscheinungen der technischen Litteratur einnimmt. Jeder Tiefbautechniker wird es mit grossem Nutzen zu Rate ziehen.

Zürich, den 6. November 1901.

V. Wenner, Ing.

Eingegangene litterarische Neuigkeiten, Besprechung vorbehalten:

**Die Maschinen-Elemente.** Ein Hilfsbuch für technische Lehranstalten sowie zum Selbstunterricht geeignet. Mit Beispielen und zahlreichen Zeichnungen im Text wie auf Tafeln. Bearbeitet von M. Schneider, Ingenieur und Lehrer am Technikum Altenburg. Zweite Lieferung; Nieten und Keile. Mit neun Tafeln. Braunschweig 1901. Verlag von Friedrich Vieweg & Sohn. Preis der Lieferung M. 2,25.

**Riems Rechentabellen für Multiplikation,** Hilfsbuch für Handel und Gewerbe. Von J. Riem, Mathematiker der Basler Lebensversicherungsgesellschaft. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. H. Kinkelin in Basel. Zweite Auflage. München 1901. Verlag von Ernst Reinhardt. Preis broschiert 6 M.

**Taschenbuch für Heizungs-Monteuere.** Von Bruno Schramm, Fabrikdirektor. Zweite Auflage. Mit 99 Textfiguren. München und Berlin 1901. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. M. 2,50

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER,  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

Gesucht als Chef eines Zweigbüros ein tüchtiger und gut repräsentierender *Elektrotechniker* (Deutschschweizer) mit Erfahrung im Projektieren und Ausführen von Licht- und Kraftanlagen. (1299)

On cherche pour la Sicile un *ingénieur-mécanicien* comme directeur d'une usine pour la fabrication de machines à gaz, d'automobiles et pour installations électriques. (1300)

Gesucht ein tüchtiger *Ingenieur* für die Bauleitung einer grösseren Brücke. (1302)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,  
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
15. Dezemb.	Gebr. Beerli	Höfli-Steckborn (Thurgau)	Maurer-, Verputz-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Glaser-, Schreiner-, Schlosser- und Hafnerarbeiten für ein neu zu erstellendes Wohnhaus im Höfli.
16. »	Gemeinderatskanzlei	Mönchaltorf (Zürich)	Erstellung einer Strasse III. Klasse in der Burg Mönchaltorf. Länge etwa 300 m.
20. »	U. Akeret	Weinfelden (Thurgau)	Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten, sowie Liefern der Hourdies und T-Balken zum Wiederaufbau der Scheune des Herrn Gieger, in der Ebenau bei Märstetten.
21. »	Rud. Keller, Konk.-Geometer	Veltheim (Zürich), Rütlistrasse 277	Arbeiten und Materiallieferungen zum Friedhofbau in Wülflingen: 1. Erstellung der Wasserleitung (Länge 250 m, Kal. 40 mm); 2. Bau der Hauptzufahrtsstrasse (Länge 260 m, Kronenbreite 6 m) mit Cementröhrendolen; 3. Bau eines Zufahrtsträsschens (Länge 170 m, Breite 3 m); 4. Umfassungssockel und Postamente aus Granit (Länge 300 m).
24. »	Bureau des Kantonsbaumstr.	Luzern, Regierungsgebäude	Glaser-, Maler- und Gipsarbeiten, sowie Lieferung der Böden (Terrazzo und Parkett) zum neuen Zellengebäude in St. Urban.
24. »	Bezirkshauptmannamt	Oberegg, (Appenzell I.-R.)	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasser- und Hydrantenversorgung in Oberegg: 1. Quellenfassungen und Zuleitungen zum Reservoir mit Brunnenstüben (etwa 2000 m schmiedeiserner schwarze Röhren, 1360 m Gussröhren), 2. Reservoir aus Beton (450 m <sup>3</sup> ), 3. Druckleitungen (etwa 2540 m von Kaliber 165 bis 75 mm), samt Formstücken, Schiebern und 28 Ueberflurhydranten, 4. Privatwasserleitungen.
25. »	C. Zumbühl, Gerichtskanzlist	Obernau, Kriens, (Luzern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung eines Doppelwohnhauses in Kriens.
28. »	Baubureau	Basel, Martinsgasse	Schreinerarbeiten zum Rathaus-Umbau in Basel für den linken und rechten Flügel sowie den alten Bau.
31. »	Gemeindeschreiberei	Münchringen	Korrektion der Jegenstorf-Hindelbank-Strasse.